



HVBG

HVBG-Info 01/1993 vom 12.01.1993, S. 0019 - 0019, DOK 402.6:470-SGB VII-(UV)

Rentenansprüche von Beamten bei einem außerdienstlichen Arbeitsunfall im Beitrittsgebiet

Rentenansprüche von Beamten bei einem außerdienstlichen Arbeitsunfall (§ 576 Abs. 1 Satz 2 RVO) - Anrechnung der Verletztenrente auf die Hinterbliebenenrenten gemäß §§ 590 Abs. 3, 595 Abs. 2, 1155 Abs. 2 RVO - Berechnung des Sozialzuschlags gemäß Art. 40 RÜG - zum 1. Januar 1993 im Beitrittsgebiet;

- hier: 1. Berechnung des Unfallausgleichs im Sinne des § 576 Abs. 1 Satz 2 letzter Halbsatz RVO und § 35 BeamtVG aufgrund des § 31 Abs. 1 BVG idF. der 1. KOV-AnpV 1992 vom 17.6.1992;
2. Anrechnung der Verletztenrente auf die Hinterbliebenenrente gemäß §§ 590 Abs. 3, 595 Abs. 2, 1155 Abs. 2 RVO i.V.m. § 18a Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB IV (vgl. dazu auch Ausführungen auf Seite 21-22 der Anlage zu VB 091/85 und in HV-INFO 24/1991, S. 2113-2115);
3. Berechnung des Sozialzuschlags gemäß Art. 40 RÜG (vgl. HV-INFO 11/1992, S: 0944-0949 und 15/1992, S. 1292)

Im Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 28 vom 26.06.1992 (vgl. dazu auch HV-INFO 17/1992, S. 1557) ist auf den Seiten 1078-1079 die Erste Verordnung zur Anpassung des Bemessungsbetrags und der Geldleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz sowie zur Änderung der Berufsschadensausgleichsverordnung (Erste KOV-Anpassungsverordnung 1992 - 1.KOV-AnpV 1992) vom 17.06.1992 veröffentlicht.

Mit Wirkung vom 1.7.1992 an (vgl. Art. 3 der Verordnung) erhält § 31 Abs. 1 BVG durch Art. 1 NR. 4 der 1.KOV-AnpV 1992 folgende Fassung: Beträge für die neuen Bundesländer (Beitrittsgebiet) ab 1.1.1993 Absenkung auf 66,06 vom Hundert (vgl. Bekanntmachung im Bundesanzeiger Nr. 240 vom 22.12.1992, S. 9542) - gerundet auf volle DM-Beträge.

Auszug aus dem Bundesanzeiger Nr. 240 vom 22.12.1992, S. 9542 Bekanntmachung des Vmhundertsatzes nach Anlage I Kapitel VIII Sachgebiet K Abschnitt III Nr. 1 Buchstabe a 2. Absatz des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1067) für das soziale Entschädigungsrecht Vom 14. Dezember 1992

Der Vmhundertsatz der sich aus dem Verhältnis des verfügbaren Standardrente (§ 68 Abs. 3 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch) in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet zur verfügbaren Standardrente in dem Gebiet, in dem das Bundesversorgungsgesetz schon vor dem Beitritt gegolten hat, ergibt, beträgt vom 1. Januar 1993 an

66,06 vom Hundert

Bonn, den 14. Dezember 1992

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung

Im Auftrag

Held

4. § 31 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt gefaßt:

"(1) Beschädigte erhalten eine monatliche Grundrente bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit

um 30 vom Hundert von 196 Deutsche Mark, 129,00 DM

um 40 vom Hundert von 266 Deutsche Mark, 176,00 DM

um 50 vom Hundert von 360 Deutsche Mark, 238,00 DM

um 60 vom Hundert von 455 Deutsche Mark, 301,00 DM

um 70 vom Hundert von 629 Deutsche Mark, 416,00 DM

um 80 vom Hundert von 762 Deutsche Mark, 503,00 DM

um 90 vom Hundert von 912 Deutsche Mark, 602,00 DM

bei Erwerbsunfähigkeit von 1028 Deutsche Mark, 679,00 DM

Die Grundrente erhöht sich für Schwerbeschädigte, die das 65.

Lebensjahr vollendet haben, bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit

um 50 und 60 vom Hundert um 39 Deutsche Mark, 26,00 DM

um 70 und 80 vom Hundert um 49 Deutsche Mark, 32,00 DM

um 90 vom Hundert und

bei Erwerbsunfähigkeit um 62 Deutsche Mark." 41,00 DM